

AUSGABE OKTOBER 2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

heute erreicht Sie die Oktober-Ausgabe des Newsletters. Spannende Wahlen liegen hinter uns. Auf vielen Ebenen verhandelt aktuell die Politik wie es weitergeht im Bund, in einigen Ländern und auf kommunaler Ebene. Wichtig ist dabei, die Gleichstellung nicht zu vernachlässigen! Das gilt sowohl thematisch als auch personell. Wir werden gern im Newsletter sowie auf der Website über Neuigkeiten berichten. Gleichberechtigung bleibt auch ein zentrales globales Thema. Daran erinnert der Welt-Mädchentag am 11. Oktober.

Wir wünschen Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen

Silke Gardlo und
die Online-Redaktion von *Gleichberechtigung und Vernetzung*

INHALT

IN EIGENER SACHE
AKTUELLE AKTIONEN
KALENDERBLATT DES MONATS
FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR
AUSSTELLUNG
FILM
FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN
AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE
STELLENAUSSCHREIBUNGEN
IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

IN EIGENER SACHE



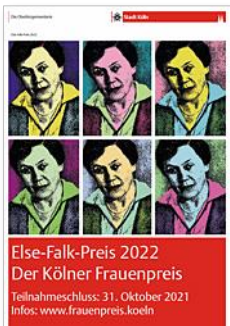
Kalender 2022 "Kunst und Kultur"

Frauen in Kunst und Kultur haben wir im Kalender 2022 zum Thema gemacht. Ein weiblicher Bereich? Mitnichten. Wer verdient hier das große Geld? Wer entscheidet? Kunst und Kultur wirken auf Rollenbilder; durch die Inhalte und durch die Darstellung, aber auch durch Protagonistinnen und Protagonisten: Wer steht hinter der Kamera, vor dem Orchester? Aber die gute Nachricht ist: Frauen holen auf! Gaming, Streetart, Theater, auch die Bedeutung von Kunst und Kultur als Beitrag kommunaler Identität sind Monatsthemen des Kalenders, den wir für die Gleichstellungsbeauftragten erstellt haben.

Die interessante, eher sachliche Grafik setzt Monat für Monat Akzente, die in Verbindung mit den Texten auf der Rückseite der einzelnen Monatskarten stehen. Der Kalender wird als Aufstellkalender für den Schreibtisch in einer umweltfreundlichen Kartonbox geliefert. Ein hochwertiges Geschenk - statt Weihnachtskarte - für Ihre Netzwerkpartnerinnen und -partner, Rats- und Kreistagsmitglieder und andere, die Sie zum Jahreswechsel beschenken wollen, deren Blick auf Genderfragen Sie weiten wollen.

Das Bestellformular steht [hier](#) zum Download bereit.

AKTUELLE AKTIONEN



Jetzt noch bewerben: Kölner Frauenpreis

Der Else-Falk-Preis der Stadt Köln würdigt das herausragende Engagement von Frauen, die sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern beziehungsweise Mädchen und Jungen in Köln einsetzen. Der Preis soll die Öffentlichkeit für das Thema "Geschlechtergerechtigkeit" sensibilisieren, Vorbilder zeigen, die zur Nachahmung animieren, und dazu beitragen, dass Verdienste von Frauen nicht in Vergessenheit geraten. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert, Teilnahmeschluss ist der 31. Oktober 2021.

www.frauenpreis.koeln



Foto: pixabay.de/ Ernesto Eslava

11. Oktober - Welt-Mädchentag

Zum Welt-Mädchentag der Vereinten Nationen am 11. Oktober legt die Kinderrechtsorganisation Plan International in diesem Jahr einen besonderen Fokus auf das Thema "Falschinformationen im Netz" und deren spezielle Auswirkungen auf Mädchen und junge Frauen. Es werden in Deutschland verschiedene Aktivitäten dazu durchgeführt.

KALENDERBLATT DES MONATS



Zwölf von uns - Eva Dannenberg: Unabhängig

Der Kalender von Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. 2021 stellt zwölf Frauen vor, die sich besonders einsetzen, um unsere Welt gerechter zu machen. Hier unser Beitrag für den Monat Oktober: Eva Dannenberg ist Gründerin und Geschäftsführerin der WERKHAUS Design + Produktion GmbH. WERKHAUS wurde mehrfach mit Preisen für ökologisches und nachhaltiges Wirtschaften ausgezeichnet. Im Jahr 2018 erhielt Eva Dannenberg den Lore-Preis des Club Uelzen Soroptimist International. [weiterlesen >>>](#)

FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



Radikalisierungsmaschinen

Wie mobilisieren Extremisten ihre Anhängerschaft? Die Extremismusforscherin und Journalistin Julia Ebner kennt die Kanäle und Verbreitungsmechanismen extremistischer Ideologien im Internet und hat sich selbst in radikale Gruppierungen eingeschleust. Sie erkennt ein klares Skript der Radikalisierung: Rekrutierung, Sozialisierung, Kommunikation, Mobilisierung, Angriff. Radikale Gruppierungen bauen gezielt isolierte Echokammern im Internet auf, um neugeworbene Mitglieder emotional an die Gruppe zu binden und sozial zu isolieren. Zum ideologischen Grundgerüst extremistischer Gruppierungen gehört der Antifeminismus.

Ein Beispiel dafür ist die frauenverachtende Gedankenwelt der Trad Wives, die sich selbst nach ihrem "sexuellen Marktwert" beurteilen und Missbrauch als männliche Führungsqualität begreifen. Doch extremistische Ideologen haben auch verstanden, dass Frauen ihren Zielen nützen können. Als extremes Beispiel der Radikalisierung beschreibt Julia Ebner ihren

Kontakt mit einer internationalen Gruppe von Frauen, die den IS unterstützen und weltweite Anschläge im Chat bejubeln. Julia Ebner gibt weitere erschreckende Einblicke in die Welt bizzarer Verschwörungstheorien und rechtsradikaler, rassistischer Ideologen. Das Internet nutzen sie von abgeschotteten Chaträumen über Troll-Armeen bis hin zu inszenierten Infokriegen gegen Journalistinnen und Journalisten.

Was Julia Ebner erfahren und öffentlich gemacht hat, ist fesselnd und abstoßend zugleich. Gibt es eine Chance gegen Troll-Armeen und extremistisches Gedankengift? Mit Frauen im Gespräch zu bleiben, sie zu stärken gegen Manipulation und Missbrauch ist sicherlich ein wichtiger Beitrag.

Julia Ebner: Radikalisierungsmaschinen. Wie Extremisten die neuen Technologien nutzen und uns manipulieren, **Suhrkamp Verlag**, Berlin 2021



In der Männer-Republik. Wie Frauen die Politik eroberten

Politikerinnen waren in der jungen Bundesrepublik lange Zeit nahezu unsichtbar. Die Bonner Parlamentarierinnen setzten den damaligen Bundeskanzler Konrad Adenauer (erst in der 4. Wahlperiode!) unter Druck und forderten entschlossen die erste Ministerin in seinem Kabinett. Erst ein Sitzstreik der CDU-Frauen vor dem Kabinettsaal führte schließlich zum Erfolg. Elisabeth Schwarzhaupt wurde 1961 die erste Gesundheitsministerin. Dabei richtete die Bundesregierung das Ministerium speziell für sie ein. Adenauer hielt es allerdings für völlig überflüssig. Wenig später erschütterte das Contergan-Trauma die Bundesrepublik. Sprunghaft wuchs die Bedeutung des neuen Ministeriums. Politikerinnen hatten es trotzdem weiterhin schwer im politischen Alltag - man(n) nannte sie Rabenmütter, fand sie unweiblich, Hosenanzüge galten als obszön und Reden weiblicher Abgeordneter wurden regelmäßig gestört oder unterbrochen.

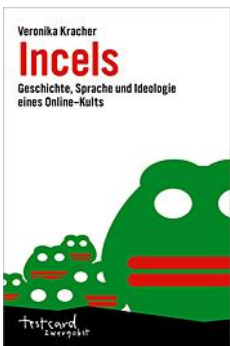
Torsten Körner zeichnet Lebenswege charismatischer, fast vergessener Parlamentarierinnen nach. Zusätzlich liefert er interessante Fakten und Analysen der politischen Verhältnisse. Dabei verliert er die Gegenwart nie aus den Augen und sieht, wie Frauen bis heute um Gleichstellung, Positionen und Anerkennung kämpfen müssen.

Lesenswert und interessant werden spannende Lebensläufe vieler Parlamentarierinnen der Bonner Republik präsentiert. Die Analysen ihrer politi-

schen Verhältnisse sollten bis heute nachdenklich stimmen. Da ist vieles nicht Geschichte, sondern hoch aktuell.

Alle, die den Dokumentarfilm "DIE UNBEUGSAMEN" kennen und schätzen, finden hier eine exzellente Ergänzung zu den kurzen Filmporträts. Torsten Körner schrieb das Drehbuch und führte im Film Regie.

Torsten Körner: In der Männer-Republik. Wie Frauen die Politik eroberten, **Verlag Kiepenheuer & Witsch**, Köln 2021



Incels - Geschichte, Sprache und Ideologie eines Online-Kults

"Irgendeiner muss es ja tun", sagt Veronika Kracher. "Es" ist hier das Eintauchen in die Incel-Szene, die Erforschung der "Involuntary Celibates", also unfreiwillig im Zölibat lebender Männer. Wichtig ist die Arbeit über diese Szene, die zur Szene der antifeministischen Männerrechtsgruppen gehört, weil die auf Selbst- und Frauenhass basierende Ideologie konkretes Gefahrenpotential birgt. Narzisstisch gekränkte Männer meinen, ein Recht auf Sex mit Frauen zu haben und führen einen Krieg gegen Frauen, der bis zum Femizid reichen kann.

Veronika Kracher beschreibt die Szene, sie analysiert deren Ideologie, die auf "pathologischem frauenfeindlichen Verschwörungsdenken, Selbsthass und kultiviertem Nihilismus" basiert. Darüber hinaus führt Kracher eine sozialpsychologische Analyse dieser, in der Regel weißen, Männer durch. Sie bietet abschließend auch Ansätze, diesem "toxischen Sumpf" zu entkommen.

Eine hochinteressante, angesichts der unwürdigen Artikulation und Vorkommnisse nicht immer einfache Lektüre, mit einer Vielzahl von Beispielen der Typen, des Weltbildes, der Jargons und der Techniken von Incels.

Veronika Kracher: Incels - Geschichte, Sprache und Ideologie eines Online-Kults, **Ventil Verlag**, Mainz 2020

Übrigens!

Veronika Kracher wird über ihre Arbeit im Rahmen der Online-Tagung "Feindbild Frau - Antifeministen und Frauenhasser auf dem Vormarsch. Standorte - Hintergründe - Handlungsmöglichkeiten" am 07.10.2021, 10.00 bis 13.00 Uhr, in einem Vortrag referieren und zudem verdeutlichen, warum

diese Männer keine Randerscheinung unserer Gesellschaft sind, sondern deren Resultat der alltäglichen Abwertung von Weiblichkeit.

UNSERE FORTBILDUNGEN

Inhouse-Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen

Zum Thema "NGG" und "Gleichstellungsplan" bietet Gleichberechtigung und Vernetzung auch Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen als Inhouse-Schulungen an. Mehr dazu erfahren Sie in unserem [Flyer](#).

07.10.2021
online

Antifeministen und Frauenhasser auf dem Vormarsch. Standorte - Hintergründe - Handlungsmöglichkeiten

Antifeminismus ist ein Thema, mit dem alle, die sich für Gleichstellungsthemen einsetzen, schon immer konfrontiert sind. Einer aktuellen Studie zufolge ist das Weltbild von gut 27 Prozent der Männer und 12 Prozent der Frauen in Deutschland antifeministisch determiniert. Antifeminismus ist also ein hochaktuelles Thema, in dem sich viele Akteurinnen und Akteure bewegen: u.a. Maskulinisten, die Lebensschutz-Bewegung, rechte Bewegungen und Strömungen. Die Vernetzungsstelle veranstaltet in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Demokratieprinzip der *lag* Gleichstellung-Niedersachsen eine Online-Tagung zum Thema. ([Ausschreibung und Anmeldung](#)) [weiterlesen >>>](#)

03.11.2021
online

Die Aufgaben im Gleichstellungsbüro

Fortbildung für die Verwaltungs-/ Büromitarbeiterin der Gleichstellungsauftragten

Die Aufgaben in einem Gleichstellungsbüro unterscheiden sich von den Aufgaben in anderen Organisationseinheiten der Kommunalverwaltung zum Teil erheblich. In dieser Fortbildung wird Verwaltungs-/ Büromitarbeiterinnen der Aufgabenbereich der Gleichstellungsbeauftragten nahegebracht. ([Ausschreibung | Anmeldung](#)) [weiterlesen >>>](#)

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

17.10.2021
Esens

Eröffnung des frauenORTES Sara Oppenheimer

Sara Oppenheimer, einer jüdischen Familie in Esens entstammend, erreichte als Opernsängerin eine außergewöhnliche Bühnenkarriere. Richard Wagner wollte sie für Bayreuth engagieren. Nach ihrer Heirat mit dem Mainzer Kaufmann Bernhard Wolf trat sie weiterhin als Konzertsängerin auf. Ihr Werdegang als Künstlerin von nationalem Ruf ist für eine Frau und Jüdin aus der ostfriesischen Provinz einzigartig.

Der frauenORT Sara Oppenheimer entsteht in Kooperation mit dem Ökumenischen Arbeitskreis Juden und Christen in Esens e.V. und dem August-Gottschalk-Haus - Jüdisches Museum Esens.

Kontakt: August-Gottschalk-Haus, Telefon (04971) 52 32, info@august-gottschalk-haus.de, frauenorte-niedersachsen.de

18.10.2021
online

Nie wieder sprachlos! - Schlagfertigkeit ist lernbar

Kennen Sie das? Die Situation ist längst vorbei, da fällt Ihnen "das Richtige" ein, mit dem Sie hätten kontern können. Aber erstmal ist Ihr Kopf leer und viel zu lange geht Ihnen die Situation im Kopf umher. Sie ärgern sich. Damit ist jetzt Schluss! Schlagfertigkeit ist nicht angeboren, sondern lernbar! Hinter jeder schlagfertigen Antwort steckt eine von vielen Techniken. Eine Auswahl davon lernen Sie in diesem Online-Workshop für Frauen kennen. Sie lernen, bei verbalen Angriffen gelassen zu bleiben, und die passende Antwort parat zu haben.

Kontakt: G3 - gender gestaltet gesellschaft, Frauenbildungsnetz MV e.V., Telefon (0381) 490 77 14, anmeldung@frauenbildungsnetz.de, g3-mv.de

20.10.2021
Dresden

Handlungskompetenz für die Tätigkeit als Frauenbeauftragte in Sachsen

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte machen oft die Erfahrung, das Thema Frauenförderung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf immer wieder rechtfertigen und gegen Widerstände durchsetzen zu müssen. Wie ist es möglich, das Thema ressourcenorientiert in der Verwaltung zu setzen und als Frauen-/ Gleichstellungsbeauftragte aktiv zu werden? Wie kann ein gesunder Weg aussehen mit Widerständen und Resignation umzugehen? Welche Res-

sourcen und Handlungsmöglichkeiten stehen jeder einzelnen zur Verfügung, um sich nicht zu überfordern und gut in ihrer Kraft zu bleiben?

Kontakt: Genderkompetenzzentrum Sachsen, Telefon (0351) 310 52 75,
genderkompetenz-sachsen.de

18.11.2021
Hannover

Rassismus in der Familienarbeit

Rassismus ist auch in der Arbeit mit Familien anzutreffen. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit zum Austausch über eigene Betroffenheit und Erfahrungen in der Familienarbeit. Sie richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Einrichtungen der Familienarbeit. Ziel ist die Sensibilisierung für das Problem und das Aufzeigen praxisorientierter Handlungsansätze.

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Niedersachsen, Telefon (0511) 360 41 10, geschaeftsstelle@agf-niedersachsen.de, agf-nds.de

AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

Frauen im Bundestag

Die Sitze im 20. Deutschen Bundestag nach Geschlecht verteilen sich wie folgt: von 735 Sitzen sind 480 mit Männern (65,31 Prozent) und 255 mit Frauen (34,69 Prozent) besetzt. Damit steigt der Anteil geringfügig im Vergleich zu 2017 (31 Prozent). Bei den Direktmandaten sind Frauen unterrepräsentiert, sie erlangen ein Mandat eher über die Liste. Frauen sind bei Grünen (58 Prozent), Linken (54 Prozent) und SPD (42 Prozent) mit höheren Anteilen vertreten als bei den anderen Parteien. Der Frauenanteil liegt bei CDU (24 Prozent), CSU (22 Prozent) FDP (24 Prozent) und AfD (13 Prozent) deutlich niedriger. Weitere Informationen auch zur langfristigen Verteilung der Mandate nach Geschlecht finden Sie auf der Website der Bundeszentrale für politische Bildung, bpb.de.

Frau. Macht. Wirtschaft - Niedersachsen wirbt für mehr Gleichstellung in Führungspositionen

Geht es um Frauen in Führungspositionen, bewegt sich in den letzten Jahren einiges. Noch ist viel Potential vorhanden, das es zu heben gilt. Was

es dafür braucht und wie mehr Diversität in Führungsetagen gelingen kann, diskutierten auf Einladung des Niedersächsischen Sozialministeriums und des Wirtschaftsministeriums in Hannover etwa 100 Gäste unter dem Motto "Frau. Macht. Wirtschaft" mit hochkarätigen Expertinnen und Experten.

[weiterlesen >>>](#)

UN-Frauenrechtskonvention (CEDAW) - Juristinnenbund sieht Umsetzungslücken

Der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) hat in einer Stellungnahme zum neunten Staatenbericht zur UN-Frauenrechtskonvention der Bundesrepublik Deutschland die von der Bundesregierung ergriffenen Maßnahmen zur Gleichstellung deutlich kritisiert. "Im Ergebnis hat die Bundesregierung in ihrem Bericht viele Fragen des Ausschusses unzureichend beantwortet", fasst die Präsidentin des djb Prof. Dr. Maria Wersig zusammen. "Die Stellungnahme des djb macht auf signifikante Umsetzungslücken von CEDAW in Deutschland aufmerksam. Es wird deutlich, dass die Bundesregierung gerade in den Bereichen keine ausreichenden Maßnahmen getroffen hat, die bereits in den vorherigen Staatenberichtsverfahren durch den Ausschuss kritisiert worden waren. Ein Beispiel ist die Gewährleistung des Zugangs zu sichereren und legalen Schwangerschaftsabbrüchen. Wir erwarten im Hinblick auf die anstehende Bundestagswahl und die neue Regierungsbildung, dass der Umsetzung der Konvention, der Gleichberechtigung von Frauen und ihren Menschenrechten Priorität eingeräumt werden. [weiterlesen >>>](#)

Deutscher Frauenrat fordert Richtungswechsel für progressive Frauenpolitik

Die Wählerinnen und Wähler fordern eine progressive Frauen- und Gleichstellungspolitik, so der Deutsche Frauenrat. "Dem Auftrag der Wähler*innen wird entsprochen, wenn progressive Gleichstellungspolitik und die Stärkung von Frauenrechten in den jetzt anstehenden Sondierungen zu zentralen Bedingungen für weitere Gespräche gemacht werden. Das erwarten viele Wähler*innen, das erwartet die weibliche Zivilgesellschaft. Nicht zuletzt die Coronakrise hat die Dringlichkeit für eine ressortübergreifende Gleichstellungspolitik deutlich gemacht, sei es in der Steuer-, Familien- oder Arbeitsmarktpolitik", so die Vorsitzende des Deutschen Frauenrats Dr. Beate von Miquel. Der Frauenrat werde die anstehenden Sondierungsgespräche und Koalitionsverhandlungen

#frauenpolitischkritisch begleiten. So müsse ein zukünftiger Koalitionsvertrag auch Vorhaben für einen geschlechtergerechten Bundeshaushalt, der seine Mittel fair für Männer und Frauen verteilt, die geschlechtergerechte Gestaltung von Digitalisierungs- und Klimapolitik, die Umsetzung der Istanbul Konvention sowie ein Steuersystem hin zu einer Individualbesteuerung enthalten. Auch der neue Deutsche Bundestag sei weit weg von einer demokratischen Repräsentation der Bevölkerung. Ein Frauenanteil von knapp 35 Prozent sei trotz seines leichten Anstiegs inakzeptabel. Die nächste Bundesregierung müsse ein Paritätsgesetz auf den Weg bringen. www.frauenrat.de

Gesetz zur Änderung des Niedersächsischen Gesetzes über die Ausübung des Hebammenberufs

Der Niedersächsische Landtag hat in seiner Sitzung am 14. September 2021 den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Gesetzes über die Ausübung des Hebammenberufs mit entsprechenden Änderungen des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung angenommen. Das Änderungsgesetz setzt das 2019 vom Bund erlassenen Hebammenreformgesetz im Landesrecht um. [weiterlesen >>>](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Stadt Hannover: stellv. Gleichstellungsbeauftragte

Die Stadt Hannover sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte für abgegrenzte Aufgabenbereiche. Die Vergütung der fünf unbefristeten Vollzeitstellen (39 Std./Woche für Tarifbeschäftigte bzw. 40 Std./Woche für Beamtinnen) erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD. Bewerbungsschluss: 11.10.2021. Weitere Informationen auf der [Website der Stadt Hannover](#)

Stadt Brunsbüttel: Gleichstellungsbeauftragte

Die Stadt Brunsbüttel sucht zum 01.02.2022 eine Gleichstellungsbeauftragte. Die Vergütung der unbefristeten Teilzeitstelle (19,5 Std./Woche) erfolgt bis Entgeltgruppe 9c TVöD. Bewerbungsschluss: 22.10.2021. Weitere Informationen auf der [Website der Stadt Brunsbüttel](#)

Uni Düsseldorf: Geschäftsstelle der LaKof NRW

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Referentin/ einen Referenten für die Geschäftsstelle der LaKof NRW, ein Zusammenschluss der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen. Die Vergütung der vorerst bis zum 31.12.2023 befristeten Stelle erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Bewerbungsschluss: 29.10.2021. Weitere Informationen auf der [Website der Uni Düsseldorf](#)

IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover

Silke Gardlo (Leiterin der Webportale)
Telefon (0511) 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de
Elke Rühmeier (Online-Redaktion)
Vassiliki Kefalas (Redaktionsassistentin)
Telefon (0511) 33 65 06 24 | kefalas@guv-ev.de
www.vernetzungsstelle.de

Träger der Vernetzungsstelle: Gleichberechtigung und Vernetzung e.V., Sodenstraße 2, 30161 Hannover. Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe Oktober 2021, www.vernetzungsstelle.de). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 22.10.2021.

DIE WEBPORTALE VON GLEICHBERECHTIGUNG UND VERNETZUNG E.V.

Vernetzungsstelle.de - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen www.frau-macht-demokratie.de | www.cedaw-in-niedersachsen.de | www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de | www.worte-helfen-frauen.de | www.genderundschule.de | www.familien-in-niedersachsen.de das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.efi-nds.de sowie www.kinderschutz-niedersachsen.de und www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de